

2. Proseminartest Diskrete Mathematik Gruppe A

2. Juli, 2008

Name:

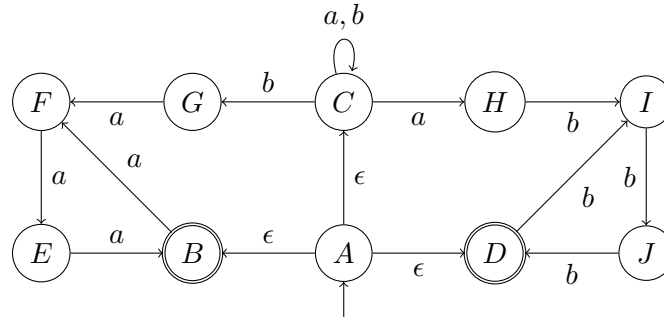
Matr.-Nr.:

Der Proseminartest besteht aus 3 Fragen mit insgesamt 50 möglichen Punkten.

1a	1b	2	Summe
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Betrachten Sie den folgenden ϵ -NEA:

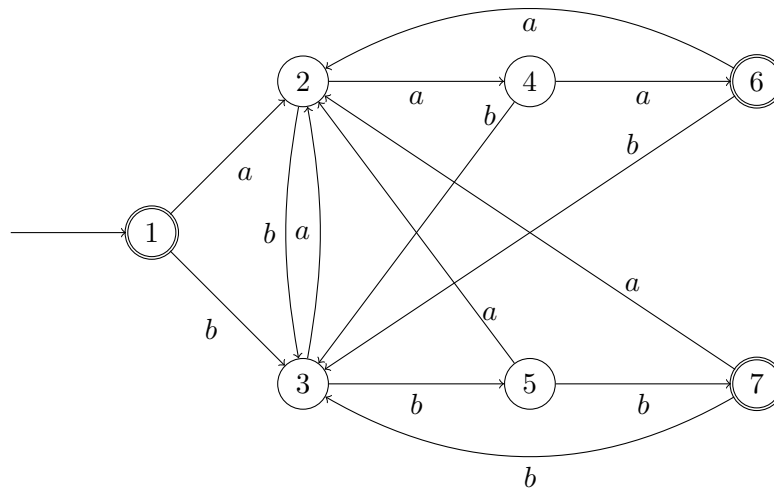
[1]



a) Konstruieren Sie einen äquivalenten DEA mit Hilfe der Teilmengenkonstruktion.

(15 Pkt)

Wir beginnen, indem wir die ϵ -Hüllen aller Zustände des gegebenen Automaten bilden. Es gilt $\epsilon\text{-Hülle}(A) = \{A, B, C, D\}$, und für alle Zustände $q \neq A$: $\epsilon\text{-Hülle}(q) = \{q\}$. Mit der Teilmengenkonstruktion und der Lazy-Evaluation Methode konstruieren wir nun, beginnend vom Zustand $\{A, B, C, D\}$, einen äquivalenten DEA. Der folgende Zustandsgraph zeigt den resultierenden Automaten, wobei die Zustände umbenannt wurden.



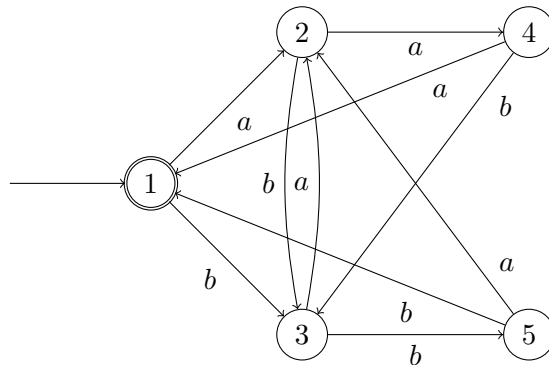
- b) Minimieren Sie den DEA aus Aufgabe a) und stellen Sie den minimierten DEA graphisch dar. (15 Pkt)

Nun minimieren wir diesen DEA mit Hilfe des Table-filling Algorithmus. (Beachten Sie, dass alle Zustände erreichbar sind.)

```

1
✓ 2
✓ ✓ 3
✓ ✓ ✓ 4
✓ ✓ ✓ ✓ 5
      ✓ ✓ ✓ ✓ 6
      ✓ ✓ ✓ ✓ 7
  
```

Wir erhalten den folgenden minimierten DEA.



Betrachten Sie *eine* der folgenden Sprachen und zeigen Sie (mit Hilfe des Pumpinglemmas), dass diese nicht regulär ist.

1. $A = \{a^n b^m \mid n = 2m\}$.
2. $B = \{x \in \{a, b, c\}^* \mid x = \mathbf{rev} x\}$.

(20 Pkt)

Wir geben für beide Sprachen Lösungen:

1. *Lösung.* Sei n beliebig, wir betrachten das Wort $w = a^{2n}b^n \in A$. Es gilt $\ell(w) \geq n$. Sei nun eine beliebige Zerlegung α, β, γ gegeben, sodass $w = \alpha\beta\gamma$ und $\ell(\alpha\beta) \leq n$ sowie $\beta \neq \epsilon$. Dann gilt $\alpha\beta = a^i$, mit $0 < i \leq n$. O.b.d.A. können wir annehmen $\beta = a^\ell$, sodass $0 < \ell \leq n$. Wir setzen nun $k = 2$, dann gilt $\alpha\beta^2\gamma = a^{2n+\ell}b^n \notin A$. \square
2. *Lösung.* Sei n beliebig, wir betrachten das Wort $w = a^n b a^n$. Dann gilt $\ell(w) \geq n$. Wie oben folgt o.b.d.A. dass $\beta = a^\ell$, sodass $0 < \ell \leq n$. Wir erhalten für $k = 2$ also $\alpha\beta^2\gamma = a^{n+\ell} b a^n \notin B$. \square